



Am Wörther See: Uferpromenade von Velden

entrichten. Diese Abgabe wird jeder gerne leisten, denn der Aufenthalt am Fuße des großen Pasterzengletschers — des ewigen Eises — ist ungemein lohnend. Aber Vorsicht bei der Auffahrt, es sind einige sehr kritische Stellen zu überwinden! Die Straße hat nur Wagenbreite, die Auf- und Abfahrt ist nur zu bestimmten Stunden gestattet, da ein Ausweichen unmöglich ist. Die Straße ist in ihrem oberen Ende auch nicht gesichert. Rechts die Bergwand, links der Abgrund. Nach Überwindung der gut angelegten und gesicherten Kurven und Kehren in der ersten und mittleren Hälfte des Weges zieht sich die Straße dann ganz ungesichert ohne bemerkenswerte Steigung den Berghang entlang. Die Länge der Straße beträgt von Heiligenblut, dem höchsten österreichischen Kirchhof (1279 Meter) nur zwölf Kilometer bis zum 2143 Meter hoch gelegenen Glocknerhaus. Stärkste Steigung zwölf Prozent. Wenn man zunächst die Nadel- und Lärchenwälder durchfahren hat, in das Gebiet kommt, wo jede Vegetation aufhört, dann öffnet sich plötzlich



Phot. Heimburg



Rast